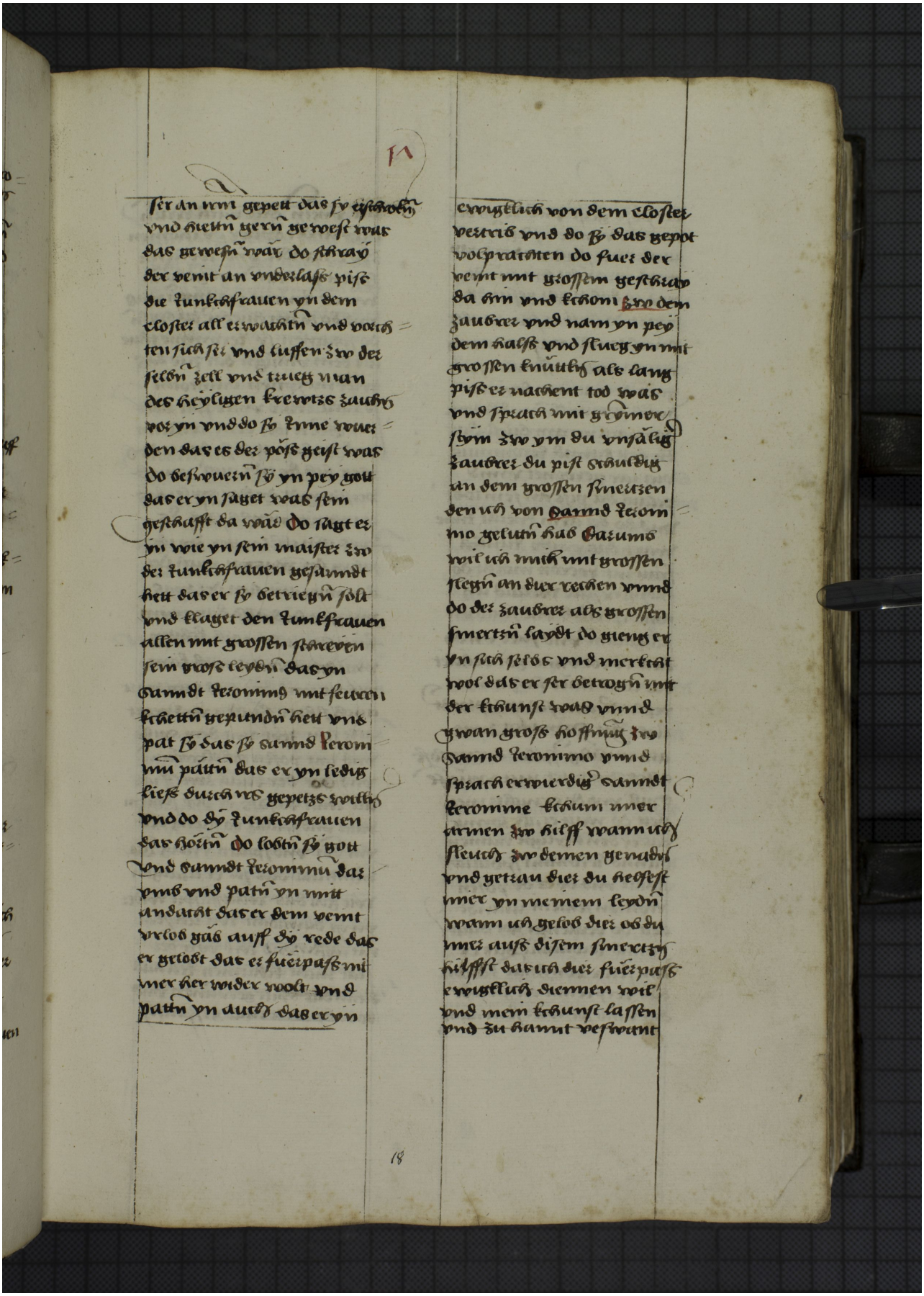
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



ser an vnt gepett das sy eysnoch
vnd sueln gern gewest wär
das gewesen wär do straw
der vent an vnderlass pis
die tunkchfrauen yn dem
closter all erwachen vnd watch
ten sich ser vnd liffen zw der
selben zell vnd treten man
des heyligen kreutzes zaubro
ser yn vnd do sy erne vouer
den das es der pöse geist was
do beswoern sy yn pey got
das er yn sayget was sein
gestalt da wär do sagt er
yn wie yn sein maister zw
der tunkchfrauen gesandt
hett das er sy betrieyn solt
vnd klaget den tunkfrauen
allen mit grossen streyten
sein grosse leyden das yn
sandt heronimus mit feuren
kretten geprunden heit vnd
pat sy das sy sand heron
mus pätten das er yn ledig
liess durch ves gepetze willen
vnd do sy tunkchfrauen
das hörten do lobten sy got
vnd sandt heronimus das
vmb vnd paten yn mit
andacht das er dem vent
erlos gäb auff sy rede das
er gelobt das er fuer pass mi
mer her wider wolt vnd
patten yn auch das er yn
ewigklich von dem closter
vertrib vnd do sy das gepot
volpracht en do fuer der
vent mit grossem gestraw
da ein vnd kchom zw dem
zaubrer vnd nam yn pey
dem halss vnd slueg yn mit
grossen knüttln als lang
pis er nachent tod was
vnd sprach mit grimer
stym zw ym du vnsäliger
zaubrer du pist erbuldig
an dem grossen smertzen
den ich von sand heron
mo geluten hab Gazumo
wol ich mich mit grossen
streyten an dier reichen vmd
do der zaubrer als grossen
smertzen laydt do gieng er
yn sich selbs vnd merckt
wol das er ser betrogen mit
der kchunst was vnd
gewan gross hoffnung zw
sand heronimo vmd
sprach erwierdiger sandt
heronime kchum mer
armen zw hilff wann ich
sleuch zw demen genaden
vnd getzau dier du hesest
mer yn meinem leyden
wann ich gelob dier ob du
mer auss disem smertzen
hilffst das ich dier fuer pass
ewigklich diennen wil
vnd mein kchunst lassen
vnd zu hannt vertrant